

interkultur.pro

Professionalisierung des interkulturellen Kunst- und Kulturmanagements



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Potenziale besser nutzen

Fünf Kontinente in einem Bundesland

Nordrhein-Westfalen ist seit jeher von Zuwanderung geprägt, fast ein Viertel der Menschen hier hat schon jetzt einen Migrationshintergrund. Diese vielfältigen Kulturen bereichern unser Land und bringen internationale Akzente in unser Alltagsleben. Die Brücke zwischen der zugewanderten und der einheimischen Kulturszene gilt es konsequent auszubauen, um ...

... für Migrantinnen und Migranten den Zugang zu Kultureinrichtungen, Kunst-, Kultur- und Förderprogrammen zu erleichtern.

... Migrantinnen und Migranten in ihren künstlerischen Leistungen zu unterstützen.

... die kulturellen Szenen der Zugewanderten für die Mehrheitsgesellschaft zu öffnen.

Hier setzt das **Professionalisierungsangebot interkultur.pro** des Landes Nordrhein-Westfalen und seiner Partner an, um durch **Seminare, Vorträge, Workshops und Beratungen** vor Ort die **interkulturelle Kunst- und Kulturarbeit** im Land nachhaltig zu **verankern**.

Zielsetzung + Zielgruppen

Das Professionalisierungsangebot bietet:

- **konkrete Unterstützung** beim Management von interkulturell ausgerichteten Kunst- und Kulturprojekten unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Situation in den einzelnen Städten und Gemeinden
- Plattformen und **Netzwerke** für **Austausch und gegenseitige Beratung**
- Orientierung an aktuell ermittelten **Daten, Fakten und Lebenswelten der Zielgruppen**
- den Blick auf **kulturelle Vielfalt** als gesellschaftliche Ressource und **Chance**. Die Innovationskraft und Sichtweise von Künstlerinnen und Künstlern mit Migrationshintergrund sind wichtige **Impulsgeber für die Zukunft der Kommunen und Regionen in NRW**
- **Sensibilisierung** für die Relevanz interkultureller Kunst- und Kulturprojekte

Das Professionalisierungsangebot richtet sich an:

- **Künstlerinnen und Künstler** sowie das **Projektmanagement interkulturell ausgerichteter Kunst- und Kulturprojekte**
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus **kommunalen und freien Kulturinstitutionen**
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus **Kulturverwaltungen**
- **Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker**
- **Journalistinnen und Journalisten**

Für das öffentlich geförderte Programm wird lediglich eine geringe Teilnahmegebühr erhoben.

Das Programm

Das Professionalisierungsangebot setzt sich aus fünf Modulen zusammen, die miteinander in enger Verbindung stehen. Bei allen Veranstaltungen wird die **Netzwerkbildung vor Ort aktiv gefördert und organisiert**.

PROJEKTMANAGEMENT

Das Modul vermittelt die Grundlagen des interkulturellen Projektmanagements. Sie bekommen hier einen detaillierten Überblick über die Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mitteln für die Abwicklung eines Projektes. Genaue Kenntnisse über die interkulturell bedingten Besonderheiten sind Voraussetzung für ein Gelingen. Die vorbereitende Analyse der Anforderungen an die Struktur, Ziele, Phasen und Verantwortlichkeiten eines Vorhabens trägt dazu bei, Risiken zu minimieren. Mit diesem Wissen können interkulturelle Kunst- und Kulturprojekte erfolgreich durchgeführt und koordiniert, gesteuert und kontrolliert werden.

FINANZMANAGEMENT

Politische und institutionelle Rahmenbedingungen für Projektförderung wandeln sich ebenso wie generelle Marktgegebenheiten. Für eine erfolgreiche, interkulturelle Projektarbeit ist ein sicherer Umgang mit finanziellen Fördermöglichkeiten unentbehrlich. Das Gesamtangebot »Projektfinanzierung« bietet einen Überblick über verschiedene Finanzierungsquellen, Förderbedingungen, Akquise und Abrechnung.

Wichtige Inhalte sind unter anderem:

- Projektplanung und -kommunikation
- Kosten- und Finanzierungsplanung
- öffentliche Förder- und Stiftungsmittel
- Spenden und Sponsoring
- EU-Fördermittel
- kulturelle Interessen und Mediengewohnheiten

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Migrantinnen und Migranten sollen aktiv als Zielgruppe für Kulturangebote angesprochen werden. Dazu müssen die Kenntnisse über kulturelle Gewohnheiten und Bedürfnisse sowie die Wege der Ansprache potentieller Zielgruppen verbessert werden.

Zu diesem Modul gehört auch die professionelle Selbstdarstellung von Künstlerinnen und Künstlern und Projekten mit den Instrumenten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die vorgestellt und erprobt werden.

Zu den Inhalten des Moduls gehören:

- der Kontakt zu den Medien
- Aufbau und Pflege eines positiven Images
- Markenzeichen und Positionierung
- direkte und indirekte Kommunikation
- Konzeptionsentwicklung

GRUNDLAGEN: THEORIE | DATEN | FAKTEN

Interkulturelle Konzepte sind ein wichtiger Teil wissenschaftlicher Theorie und Praxis. Aktuelle Forschungsergebnisse über **kulturwissenschaftliche Erkenntnisse** und über **Daten und Fakten** zur Lebenswelt von Menschen mit Migrationshintergrund finden Sie in der Reihe **Theorie-Praxis-Diskurs** (Termine siehe Website).

Vorträge und Veranstaltungen zu Daten und Fakten können von Kultureinrichtungen und Kommunen gebucht werden. Dazu gehören:

- soziodemografische Entwicklungen
- Die Sinus-Studie: Lebenswelten und -stile
- kulturelle Interessen und Mediengewohnheiten

FLYING WORKSHOPS

Dieses flexible Beratungsangebot bietet vor Ort Beratung und Unterstützung bei der Lösung aktueller projektbezogener Fragen und Probleme in allen Phasen der interkulturellen Projektarbeit.

In Vorgesprächen werden Fragestellungen und konkrete Anforderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer definiert, um gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Die Umsetzung erfolgt individuell und schnell.

Rückmeldung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Interesse an dem Gesamtprogramm oder einzelnen Modulen informieren wir Sie gerne über die genauen Termine. Bei Teilnahmewunsch an einem Modul schicken Sie die Anmeldung bitte per Fax oder E-Mail an unten aufgeführte Adresse.

.....
Institution

.....
Name

.....
Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl, Ort

.....
Land

.....
Fon

.....
Fax

.....
E-Mail

Aktuelle Hinweise auf Termine und nähere Informationen über die Seminarinhalte und Teilnahmebedingungen finden Sie auch unter **www.interkulturpro.de** oder direkt im Projektbüro:

interkultur.pro
Düsseldorfer Institut für soziale Dialoge
Mintropstr. 20
40215 Düsseldorf

Gabriela Schmitt
Tel: 0211 93800-22
Fax.: 0211 93800-29
E-Mail: schmitt@interkulturpro.de

Projektpartner

Konzeption und Durchführung:

interkultur.pro

Arbeitsgemeinschaft Interkulturelle Professionalisierung



EXILE
Kulturkoordination



**DÜSSELDORFER INSTITUT FÜR
SOZIALE DIALOGUE**

PraxisInstitut

Kooperationspartner:

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch:

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

